



KLASSISCHE KANALREISE, 4 TAGE

Göteborg – Stockholm 2023

Tag 1

09.00	Abf. Göteborg	Die Fahrt mit unserem Kanalschiff beginnt bei Packhuskajen 10, wo sich das im Jahr 1867 erbaute Zollhaus befindet. In diesem Gebäude wird heute unter anderem das Casino Cosmopol betrieben.
13.15 - 13.30	Lilla Edet	Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die erste auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse hier wurde 1607 eingeweiht und war die erste Schleuse, die es überhaupt in Schweden gab. Sie wurde während den Kriegen mit Dänemark zerstört, 1784 aber wiederaufgebaut.
14.45 - 15.45	Trollhättan, Schleusenfahrt	Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 m. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen nur das größte von 1916 noch in Betrieb ist.
15.45 - 17.15	<u>Trollhättan</u>	Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanals und der alten Schleusen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, zusammen mit dem Schiffsguide einen Spaziergang durch das idyllische und naturschöne Schleusenengebiet zu unternehmen, und dabei die Schleusentreppe aus den Jahren 1800 und 1844 zu sehen.
18.30 - 18.40	Brinkebergskulle	Kurz vor Vänersborg passieren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.
19.15 - 03.10	Vänernsee	Der Vänernsee liegt 44 m über dem Meer. Er ist Schwedens größte See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland. Hier gibt es über 22 000 Inseln, Schären und Felsen.
23.30	Schloss Läckö	Unser Schiff fährt am Schloss Läckö vorbei, das auf einer kleinen Halbinsel im Vänernsee liegt und bereits 1298 als Bischofssitz angelegt wurde. Seine Blütezeit erlebte es jedoch im 17. Jahrhundert, als Magnus Gabriel de la Gardie es übernahm und in barockem Stil umgestaltete.

Tag 2

03.10 - 05.20	Sjötorp	Bei Sjötorp beginnt der Göta Kanal und wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen ein. Dieses System umfasst insgesamt acht Schleusen. Hier gibt es auch ein gut erhaltenes altes Werftgelände.
07.40 - 09.20	Godhøgen– Hajstorp Oberschleuse	Wir passieren eine Reihe von vier verschiedenen Schleusensystemen in wunderschöner Umgebung. 1822 wurde der westliche Teil des Göta Kanals in Hajstorp von König Karl XIV Johan eingeweiht. Hier liegen die Villa des Kanalingenieurs, die heute in Privatbesitz ist und die alte Schmiede.
07.40 - 08.00	Godhøgen–Riksberg	Frühaufsteher haben die Möglichkeit, die ca. 1 km von Godhøgen nach Riksberg zu laufen.
10.20	Töreboda	In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Sehenswert ist hier auch Lina, die kleinste Fähre Schwedens, die den Göta Kanal übersetzt.
12.20	Der Bergkanal	Der teilweise durch Grundgestein gesprengte Bergkanal wurde 1931-33 angelegt, um eine scharfe Biegung zu begradigen.
12.50	Der Obelisk	Bei Lanthøjden steht auf dem höchsten Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 m über dem Meer) ein Obelisk.
13.20 - 13.30	Tåtorp	Bei Tåtorp befindet sich eine der beiden erhaltenen von Hand bedienten Schleusen des Kanals. Die Schleuse wurde 1814 erbaut und hat eine Fallhöhe von 0,2 m.
13.30 - 15.35	See Viken	Der magische See Viken (91,8 m über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.
14.35 - 15.35	Der Spetsnäskanal/ Billströmmen	Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen viele kleine mit Teichrosen bewachsene Seen. Der Spetsnäskanal ist eine gesprengte Abkürzung im See Viken und wurde 1824 eingeweiht.
15.35 - 15.50	Forsvik	Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der Industriegeschichte. Hier befindet sich die älteste Schleuse des Kanals sowie eine imposante Eisenbrücke, beide stammen aus dem Jahr 1813. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen. Wenn wir die Schleuse verlassen haben, geht es wieder abwärts!
16.35 - 18.45	<u>Festung Karlsborg</u>	Wir besuchen die Festung Karlsborg, die 1819-1909 auf Initiative von Baltzar von Platen angelegt wurde. Ursprünglich sollte die Festung bei Krieg als Reservehauptstadt des Landes dienen. Hierhin sollten die königliche Familie und die Regierung, sowie Goldreserven und Kronjuwelen in Sicherheit gebracht werden. Hier erleben wir eine interessante Führung durch die Festung und besuchen die hübsche Garnisonkirche.
18.45 - 21.00	Vätternsee	Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrößte See Schwedens. Er befindet sich 89 m über dem Meer, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.

21.00	Ank. Motala	Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch die „Hauptstadt des Göta Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Verkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Sie haben die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.
Tag 3		
04.00	Abf. Motala	
05.00 - 05.40	Borenschult	Die Schleusentreppe in Borenschult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrösste Treppe des Kanals. Der Bau der Schleusen dauerte drei Jahre und wurde 1825 beendet. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
05.40 - 06.40	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 m über dem Meer. Der See verbindet Borenschult und Borensberg.
06.40 - 06.50	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse mit einer Fallhöhe von 0,2 m. Nach der Schleuse sehen wir das renommierte Göta Hotell, erbaut 1908, und direkt danach ein hübsches, achteckiges Lusthaus in der sogenannten Västanaäkurve. (Auch „Der Schrecken des Steuermanns“ genannt.)
07.10	Kungs Norrby, Aquädukt	Am Göta Kanal sind zwei Aquädukte erbaut worden. Das 1993 eingeweihte Aquädukt bei Kungs Norrby erleichtert die Befahrbarkeit der Landstrasse 34, welche wir überqueren.
10.20	Ljungsbro, Aquädukt	Bei Ljungsbro befindet sich das zweite Aquädukt unserer Reise. Dieser wurde 1970 gebaut.
10.40	Berg (Heda)	Jetzt beginnt die Fahrt durch das Schleusensystem von Berg (15 Schleusen) 40 m hinunter zum See Roxen. Zusammen mit dem Schiffsguide spazieren wir zu den Klosterruinen und zur Kirche (ca. 3 km). Es besteht auch die Möglichkeit, allein am Kanal entlang zu spazieren oder ein Bad im Wasser des Roxen zu nehmen. Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Heute wird sie als Pfarrkirche genutzt und kann daher nicht immer besichtigt werden.
12.00 - 13.00	Berg (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe senkt das Schiff 18,8 m. Hier gehen wir wieder an Bord, bevor das Schiff auf den Roxen hinaus fährt.
13.00 - 15.00	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 m über dem Meer und verfügt über eine reiche Fisch- und Vogelwelt.
15.00 - 15.10	Norsholms Schleuse	Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.
16.40 - 17.20	See Asplängen	27 m über dem Meer.
18.45 - 20.00	Carlsborg-Mariehov-Duvkullen	Bei der Oberschleuse von Carlsborg beginnt eine Reihe von acht Schleusen, die uns hinunter nach Söderköping bringt.
20.30 - 21.30	Söderköping	Die idyllische Stadt Söderköping wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet. Während der Hansezeit hatte die Stadt große Bedeutung. Söderköping hat auch eine lange und interessante Geschichte als Kurort. Heute ist die Stadt auch bekannt für ihre Eiscafés. Hier gibt es Zeit für eigene Streifzüge und Erlebnisse.
22.50 - 23.00	Mem	Die Schleuse in Mem wurde 1831-1832 als letzte Schleuse des Kanals erbaut. Hier wurde der Göta Kanal am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir verlassen den Kanal und fahren hinaus in die Ostseebucht Slätbaken.
23.00 - 08.40	Ostsee	Nach einer kurzen Passage durch die offene See kreuzt das Schiff zwischen Schären.
23.55	Stegeborg	Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slätbaken. Die Burg wurde im frühen Mittelalter errichtet und war Jahrhunderte lang „Schloss und Schlüssel“ zu Östergötland.
Tag 4		
08.40 - 08.50	Södertälje	Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom König Gustav V eingeweiht. Mit einer Länge von 135 m und einer Breite von 19,6 m ist dies die grösste Schleuse der nordischen Länder.
08.50 - 15.15	Mälarsee	Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 m über dem Meer. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.
10.15 - 12.15	Birka	Die Wikingerstadt Birka auf Björkö gilt als die erste Stadt Schwedens. Hier befand sich früher ein bedeutender Seehafen für internationalen Handel. Nach ca. 250 Jahren wurde die Stadt etwa 1000 n. Chr. aufgegeben. Wir unternehmen eine geführte Wanderung auf der Insel (ca. 3 km durch hügeliges Gelände) und besuchen das Wikinger-Museum.
14.15	Schloss Drottningholm	Das Schloss Drottningholm wurde mit französischen Vorbildern vom Architekten Nicodemus Tessin dem Älteren im Auftrag von Königin Hedvig Eleonora erbaut. Heute ist es eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.
15.15 - 15.30	Hammarby Schleuse	Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die letzte unserer Reise und führt uns vom Mälarsee zum Saltsjön.
16.00	Ank. Stockholm	Unsere Reise endet in der historischen Altstadt von Stockholm.